Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1949)

Artikel: Suworow und der Marsch seiner Truppen über vier Schweizerpässe

Autor: Schilling, Helmut

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988467

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

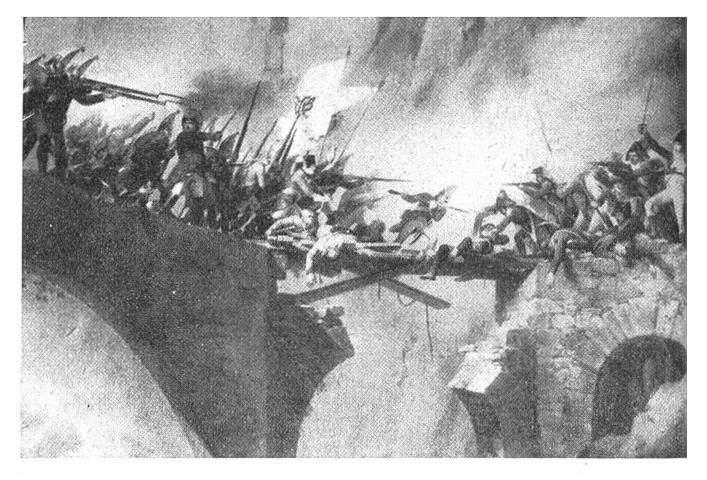
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

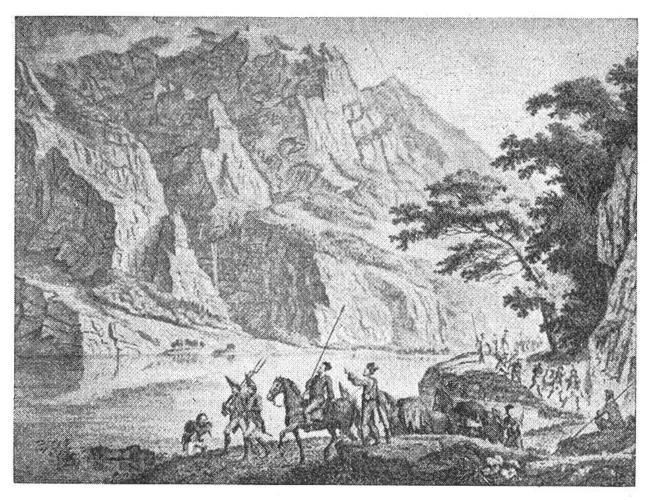


Suworows Russen erkämpfen sich gegen die Franzosen den Übergang über die Teufelsbrücke.

SUWOROW UND DER MARSCH SEINER TRUPPEN ÜBER VIER SCHWEIZERPÄSSE.

Der in Finnland geborene russische Feldherr Suworow (1729–1800) hatte seit der Mitte des 18. Jahrhunderts eine glanzvolle militärische Laufbahn durchschritten, bevor er, in den Grafen- und Fürstenstand erhoben, im Kampfe gegen Napoleon den Oberbefehl über sämtliche russischen und österreichischen Truppen in Italien erhielt. Es gelang ihm, den französischen Eroberern im Lauf von drei Monaten alle Städte und Festungen in Oberitalien wieder abzunehmen. Nun entwarf er den kühnen Plan, sich mit seinen Verbündeten jenseits der Alpen bei Zürich zu vereinigen und in gemeinsamem Vorgehen auch die gesamte Eidgenossenschaft von den französischen Machthabern zu befreien.

Von Lugano in die Alpen vordringend, überstieg er mit einer Kriegsmacht von über 20 000 Soldaten, 1500 Kosakenpferden, 600 Maultieren und 25 Zweipfünder-Gebirgskanonen bei



Aufgelöste russische Heerscharen nach Überwindung des Pragelpasses.

Niederringung zähesten Widerstandes den Gotthard und gelangte bis Altdorf, wo er sich jedoch jeglicher Möglichkeit beraubt sah, den Vierwaldstättersee zu überqueren (die Axenstrasse war damals noch nicht angelegt). Mit verwegener Entschlusskraft entschied er sich daher, über den Kinzigpass (2076 m) ins Muotatal und von dort aus nach Schwyz und Zürich weiterzugelangen. Doch nach dieser zweiten mühseligen Passbezwingung mit schon hungernden, müden und zerlumpten Soldaten musste er im jenseitigen Talboden vernehmen, dass sein Freund Korsakow inzwischen vom französischen General Masséna bei Zürich geschlagen worden war, so dass ein Zusammenschluss der beiden Armeen ausser Betracht fiel. Wohin nun? In härtesten Kämpfen und bei schlimmsten Gelände- und Witterungsverhältnissen – es war Anfang Oktober 1799 - erreichten die russischen Truppen über den Pragelpass Glarus, um abermals den Ausgang aus dem Tal versperrt zu finden. So blieb als einziger Ausweg der

Marsch über den 2407 Meter hohen, verschneiten und vereisten Panixerpass ins Rheintal und das Verlassen der Schweiz! Suworow brachte kaum etwas mehr als die Hälfte seiner Truppen von diesem abenteuerlichen Zug zurück: verwahrloste und erschöpfte Menschen. Er selbst, der 70jährige geniale und nun gebrochene Mann, starb einige Monate später.

Helmut Schilling.

O DIESE FREMDWÖRTER! (Siehe Seite 44)

							5
1.	Terrain		Spielfeld	27.	Partner	=	Mitspieler
2.			niederge-	28.	Handikap	=	Benach-
			schlagen				teiligung
3.	Valet	= :	Lebewohl	29.	numerisch	1111	zahlen-
4.	miserabel	==	erbärmlich				mässig
5.	demonstrieren	=	vorführen	30.	Resultat	=	Ergebnis
6.	direkt	== :	unmittel-	31.	Goal	==	Tor
			bar	32.	Elite	=	Auswahl
7.	adressieren	=,	richten an	33.	Publikum	==	Zuschauer
8.	Buffet	=	Wirtschaft	34.	massiv		hart
9.	publizieren	=	veröffent-	35.	egoistisch	-	selbst-
			lichen				süchtig
10.	seriös	=	ernsthaft	36.	primitiv	=	dürftig
11.	Training	=	Übung	37.	passioniert	=	leiden-
12.	Referee	=	Schieds-				schaftlich
			richter	38.	Equipe	-	Mann-
13.	fatal	=	unange-				schaft
			nehm	39.	rebellieren	=	sich em-
14.	Naturell	=	Eigenart				pören
15.	Match	=	Spiel, Wett-		Applaus	=	Beifall
			kampf	41.	Illustration	==	Veran-
16.	konfus		verworren			S	chaulichung
17.	arbitrieren	=	leiten	42.	diverse	==	verschie-
18.	Team	=	Mann-				dene
			schaft		Detail		Einzelheit
19.	Start	=	Anfang		Aktion	=	Handlung
20.	Kohäsion	=	Zusam-	45.	enorm	===	ausser-
			menhalt				ordentlich
21.	blasiert	=	hochmütig	46.	Reportage	=	Bericht
22.	arrogant	=	anmas-	47.	Fragment	=	Bruch-
			send				stück
23.	Boys		Burschen		radikal		gründlich
24.	minimal	==	zumindest	49.	sensationell	=	aufsehen-
25.	disqualifizieren	=		0,0000000000000000000000000000000000000			erregend
			schliessen	50.	Artikel	=	- Aufsatz
26.	fair	=	anständig				